

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

B 31, Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Eriskirch und Kressbronn sowie Instandsetzung der Brücke über die Argen bei Langenargen-Oberdorf

23.03.2023

Halbseitige Sperrung der B 31 ab Montag, 27. März 2023.



Symbolbild Straßensanierung

RP Tübingen

Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Eriskirch und Kressbronn

Ab Montag, 27. März 2023 lässt das Regierungspräsidium Tübingen die Fahrbahndecke der B 31 zwischen Eriskirch und Kressbronn erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis voraussichtlich Mittwoch, 7. Juni 2023 abgeschlossen.

Die Fahrbahndeckenerneuerung wird aufgrund diverser Schäden, wie zum Beispiel Risse im Fahrbelag, fehlendem Verbund zwischen den einzelnen Asphaltsschichten sowie den Verdrückungsschäden in der Fahrbahn erforderlich und ist die Fortsetzung der im Jahr 2018 durchgeführten Sanierung zwischen Friedrichshafen und Eriskirch. Zwischen den Anschlussstellen Eriskirch und Schlatt kommt dabei ein lärmarmere Asphalt zum Einsatz. Zusätzlich wird im Mauernrietunnel bei Eriskirch ein aufgehellter Asphalt eingebaut, welcher die Sicherheit im Tunnel weiter erhöhen soll. Im Nachgang zu den Asphaltierungsarbeiten werden die Bankette angeglichen, die Schutzplanken ergänzt und die Fahrbelagmarkierung aufgebracht.

Instandsetzung der Brücke über die Argen bei Langenargen-Oberdorf

Im Zusammenhang mit der Fahrbahndeckenerneuerung findet parallel die Instandsetzung der Argenbrücke bei Langenargen-Oberdorf statt. Die Arbeiten beginnen ebenfalls Ende März 2023 und werden voraussichtlich bis Ende Oktober

2023 andauern. Hierbei wird der Überbau bis auf den Konstruktionsbeton rück- und neu aufgebaut. Die Übergangskonstruktion sowie die Brückenabdichtung, die Kappen, die beidseitigen Stahlgeländer und die Brückenentwässerung werden erneuert. Unter der Brücke und im Brückenhohlkasten werden Betonschadstellen instandgesetzt und ein Lager ausgetauscht. Aufgrund der Eigenschaften, die bei den Brückenabdichtungsarbeiten eingesetzten Materialien, können die Arbeiten nur in den wärmeren Monaten durchgeführt werden.

Bauphasen

Die Fahrbahndeckenerneuerung ist in drei Bauphasen aufgeteilt.

In der ersten Bauphase wird von 27. März bis Ende April 2023, die Fahrbahnseite Lindau - Friedrichshafen zwischen den Anschlussstellen Eriskirch und Kressbronn inklusive der nördlichen Anschlussstellen saniert.

Das Auffahren auf die B 31 in Richtung Lindau ist in Schlatt und Oberdorf möglich, in Richtung Friedrichshafen bei Eriskirch.

Die zweite Bauphase beginnt Ende April und dauert voraussichtlich bis Mitte Mai 2023. In diesem Zeitraum wird zwischen Eriskirch und Kressbronn die Fahrbahnseite Friedrichshafen - Lindau erneuert. Davon betroffen sind auch die südlichen Zufahrten auf die B 31 bei Schlatt und Oberdorf.

Ab Mitte Mai bis Ende Oktober 2023 erstreckt sich die Baumaßnahme zwischen den Anschlussstellen Oberdorf und Kressbronn. In dieser dritten Bauphase finden weiterhin die Instandsetzungsarbeiten an der Argenbrücke sowie noch Restarbeiten der Fahrbahndeckenerneuerung statt.

Verkehrsführung

Während der Arbeiten ist die B 31 zwischen den Anschlussstellen Eriskirch und Kressbronn halbseitig gesperrt. Es wird ein Einbahnverkehr in Richtung Lindau eingerichtet. Der Verkehr in Richtung Lindau wird auf der B 31 geführt.

Die Fahrtrichtung Friedrichshafen wird an der Anschlussstelle Kressbronn ausgeleitet. Die Umleitungsstrecke führt zunächst über die B 467 - Tettngang - L333 - Lochbrüche - B 30 nach Friedrichshafen.

Um die Umleitungsstrecke so kurz wie möglich zu halten wird diese in der dritten Bauphase ab Mitte Mai 2023 geändert. Der Verkehr wird dann über die Umleitungsstrecke über die B 467 - K 7706 bei Gießenbrücke - Oberdorf zurück zur B 31 geleitet. Über die Einrichtung der dritten Bauphase informiert das Regierungspräsidium Tübingen nochmals Anfang Mai in einer gesonderten Pressemitteilung.

Kosten

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro sowie für die Brückeninstandsetzung in Höhe von etwa 1,3 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

Hintergrundinformationen

Um die Verkehrsbeeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, wurden die einzelnen Bauphasen auf die Messen und Ferienzeiten bestmöglich abgestimmt. Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden. Eine Freigabe der Strecke während der Ferienzeiten und auch zu den einzelnen Messen ist im Hinblick auf den Bauablauf und die verschiedenen Bauzustände nicht möglich. Aufgrund der ortsnahen Lage der Baumaßnahme wird hinsichtlich der Lärmbelastigung auf Nachtarbeit verzichtet. Insgesamt wurde die zur Verfügung gestellte Bauzeit für den Auftragnehmer im Sinne eines optimierten Ressourceneinsatzes bei gleichzeitiger Berücksichtigung der verfügbaren Arbeitsräume so kurz wie möglich gehalten.

Anlage:

Übersichtskarten mit Verkehrsführung in den Bauphasen

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Tel.: 07071 757-3131, gerne zur

Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 4

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Sekretariat: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190
pressestelle@rpt.bwl.de



**Katrin
Rochner**
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



**Jeanine
Großklo-
ß**
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



**Naomi
Krimmel**
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Matthias Aßfalg

Pressesprecher
für die
Abteilungen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr. Stefan Meißner

Pressesprecher
für die
Abteilung 7



Sabrina Lorenz

Pressesprecherin
für die
Abteilungen 1, 3,
5, 10, 11